

Montag, 15. August 2016

Thurgauer Nachrichten

Nils (14): «Unsere Klasse ist wie eine grosse Familie!»

08.06.2016 06:00

Die Timeout-Klasse hat in den letzten Tagen und Wochen Grossartiges geleistet. Mit der Unterstützung ihrer Lehrerin Franziska Stöckli vereinten die Schülerinnen und Schüler Bücher und Malereien auf ganz besondere Art und Weise.



1/6

Die Künstler und Künstlerinnen des «Timeouts» in Frauenfeld haben, inspiriert von der Literatur, fantastische Kunstwerke geschaffen (v.l.n.r.): Silvan, Nils, Valerio, Dominik, Robin, Aylin und Soena sowie ihre Lehrerin Franziska Stöckli (Mitte). js

Frauenfeld Kunst und Literatur vereint. Dieser Slogan hört sich einfach an, doch die Umsetzung erfordert sowohl ein Interesse an Büchern als auch ein gewisses Know-how bezüglich Kunst. 12 Schülerinnen und Schüler des Timeouts haben sich unter dem Projekt «Kunst und Literatur» daran versucht, Gelesenes in Bilder, Skulpturen und Druckgrafiken umzuwandeln. «Das Projekt sollte meinen Schülerinnen und Schülern das Lesen näher bringen und gleichzeitig das Interesse in Kunst wecken», erklärt Franziska Stöckli, Leiterin des Timeouts. Die daraus entstandenen Kunstwerke, welche die Jugendlichen stolz präsentieren, sind Beweis genug für das Gelingen des Projekts. Die Bücher, welche die 13 bis 15 Jährigen in Kunst umgewandelt haben, wurden von den Autoren Franz Hohler, Emil Steinberger, Petra Ivanov und Federica de Cesco verfasst. Letztere zwei besuchten die Klasse gar in Frauenfeld und liessen sich die Kunstwerke zu ihren Büchern vorführen. Emil Steinberger schickte allen Jugendlichen ein Buch mit persönlicher Widmung und versprach, weil er nicht zur Vernissage erscheinen kann, alle zum Kaffee einzuladen.

«Ich konnte nicht mehr lächeln»

Die Timeout-Klasse besuchen vor allem Schülerinnen und Schüler, welche vom regulären Alltag aufgrund ihres Verhaltens eine Auszeit benötigen. Die häufigsten Gründe für den Besuch der Tagesschule sind schlechte Noten und Konzentrationsschwächen. Es gibt jedoch auch Jugendliche, die aufgrund anderer Dinge in der Lachenackerstrasse ihre Zeit verbringen. So auch die 14-jährige Aylin: «Bevor ich hier her kam, konnte ich kaum noch jemanden anlächeln. Das hat sich hier im Timeout gebessert!» Das strahlende Lächeln, welches Aylin bei der Präsentation ihrer Werke auf den Lippen trägt, spricht auf jeden Fall Bände.

Wie eine grosse Familie

Auch die anderen Jugendlichen sehen ein, dass ihnen der Aufenthalt bei Stöckli gut tut. «Wenn jemand ein Problem hat, versuchen alle, zu helfen. So wie in einer grossen Familie», beschreibt der 14-jährige Nils. Stöckli freut sich vor allem auf den 24. Juni: «Die Ausstellung ist die perfekte Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler zu zeigen, dass sie in der Lage sind, etwas so Grossartiges selbstständig zu erschaffen!»

Janine Sennhauser

Kunst und Literatur

Die Vernissage der Ausstellung «Kunst und Literatur» findet am Freitag, 24. Juni von 17 bis 20 Uhr im Schloss Frauenfeld statt. Mit dabei sein wird Federica de Cesco, welche die Laudatio halten wird, Petra Ivanov und Franz Hohler. Danach kann die Ausstellung mit Bildern, Zeichnungen und Bildhauereien am 25. und 26. Juni von 13 bis 17 Uhr besucht werden.